

Universitätsstadt Tübingen

Fachbereich Tiefbau

Helmut Bürger, Telefon: 07071/204-2454

Gesch.Z.: 901/Bü

Vorlage 349/2011

Datum 27.10.2011

Beschlussvorlagezur Behandlung im: **Ausschuss für Planung, Verkehr, Energie und Umwelt**

Vorberatung im: -----

Betreff: Verwertung von Straßenkehricht

Bezug:

Anlagen: 1 Bezeichnung: Verfahrensbeschreibungen

Beschlussantrag:

Die Verwertung von Straßenkehricht aus dem Stadtgebiet Tübingen (ca. 1000 to pro Jahr) wird an die Firma AKG in Pfaffenhofen vergeben.

Finanzielle Auswirkungen		Jahr: 2012	Folgej.: 2013
Investitionskosten:		€	€
bei HHStelle veranschlagt:	1.6750.6100.000		
Aufwand / Ertrag jährlich		42.720,--	42.720,--

Ziel:

Der im Stadtgebiet Tübingen anfallende Straßenkehricht soll einer kostengünstigen und umweltverträglichen Verwertung zugeführt werden.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Der bisherige Verwertungsvertrag mit der Firma Kälberer, Süßen, wurde nach zeitlichem Ablauf gekündigt.

2. Sachstand

Die Verwertung von Straßenkehricht wurde nach VOL öffentlich ausgeschrieben. Insgesamt 19 Bewerbungsunterlagen wurden abgeholt und 14 Angebote sind zum Submissionstermin rechtzeitig eingegangen. Das Ausschreibungsergebnis ist zur Wahrung des Bieterschutzes als nicht öffentliche Anlage in Vorlage 349a/2011 zusammengefasst.

Der Verwertungsvertrag soll auf einen Zeitraum vom 1.12.2011 bis 30.11.2013 abgeschlossen werden.

3. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor, die Verwertung des Straßenkehrichts an den kostengünstigsten Anbieter, der zugleich eine stoffliche Aufbereitung und Verwertung nachweist, zu vergeben. Es handelt sich hierbei um die Firma AKG, Pfaffenhofen, die eine stoffliche Verwertung (Kompostierung) in ihrer eigenen Anlage zum Bruttopreis von 42,72 € pro t angeboten hat. Die CO₂-Bilanz des Transports ist sehr gut, da die Firma AKG einen Anlieferungsvertrag von Holzbrennstoffen mit dem Uniklinikum Tübingen hat und den Straßenkehricht auf dem Rückweg transportiert. Deshalb kann die Firma flexibel auf unseren Abholbedarf reagieren.

4. Lösungsvarianten

In der Ausschreibung wurde sowohl der Entsorgungspreis pro t als auch die Art der Verwertung als Zuschlagskriterien ohne Festlegung einer Gewichtung benannt. Die Fa. Steiner aus Riedlingen liegt mit 45,22 € pro t preislich an zweiter Stelle. Sie bietet aber eine Behandlung und stoffliche Verwertung an, die höherwertiger einzustufen ist. Die mineralischen Anteile im Straßenkehricht (ca. 55%) werden dabei vom organischen Teil getrennt und einer Verwendung im Tiefbau zugeführt (siehe Verfahrensbeschreibungen beider Firmen). Bei einer stärkeren Gewichtung der Art der Verwertung könnte der Zuschlag trotz des Kostennachteils von jährlich 2500.- € auch an die Fa. Steiner erfolgen.

5. Finanzielle Auswirkungen

Die Entsorgung des Straßenkehrichts wird finanziert bei der Haushaltstelle 1.6750.6100.000 des Fachbereichs Tiefbau. Der Preis pro Tonne Straßenkehricht ist durch die Ausschreibung um 0,12 € gesunken. Für den Haushalt ergibt sich dadurch faktisch keine Änderung.

6. Anlagen

Verfahrensbeschreibungen: Behandlung und Verwertung des Straßenkehrichts

Ablauf

Verwertung Strassenkehricht TÜB

1. Anmeldung der abzufahrenden Mengen durch den Fachbereich Tiefbau Tübingen
2. Auftrag bei der AKG wird angelegt
3. Abfuhr von Strassenkehricht nach vorheriger telefonischer Anmeldung durch unsere Disposition von Weilheim nach Pfaffenhofen
4. Verladung des Kehrichts durch den Auftraggeber in Container
5. Verwiegung in Pfaffenhofen auf geeichter Waage
6. Abladen des Kehrichts
7. Grobsortierung
8. Absiebung des Kehrichts je nach Feuchtigkeit mit einem 20er oder 30er Rundsieb, Beschickung mit Radlader oder Bagger
9. Abscheiden der Metalle und der größeren mineralischen Anteile
10. Verladen und Entsorgung des Überlaufs (Müll) in genehmigten Anlagen
11. Kompostierung des Unterkorns (Sand, erdige Anteile, Laub etc.) in unserer genehmigten Kompostierungsanlage in Pfaffenhofen
12. Abrechnung anhand des Wiegebelegs

Vorteile: kurze Distanzen auf Rücktour (Thema CO²-Einsparung/Umwelt!)
Versorgung des Uniklinikums TÜB mit Holzbrennstoffen 50.000t/a
mit einer Laufzeit von vertraglich geregelten 20 Jahre, somit täglich
mit mehreren LKW's vor Ort in TÜB
sehr kurze Reaktionszeiten, auch außerplanmäßig möglich

Pfaffenhofen, 26.09.11

-Geschäftsleitung-

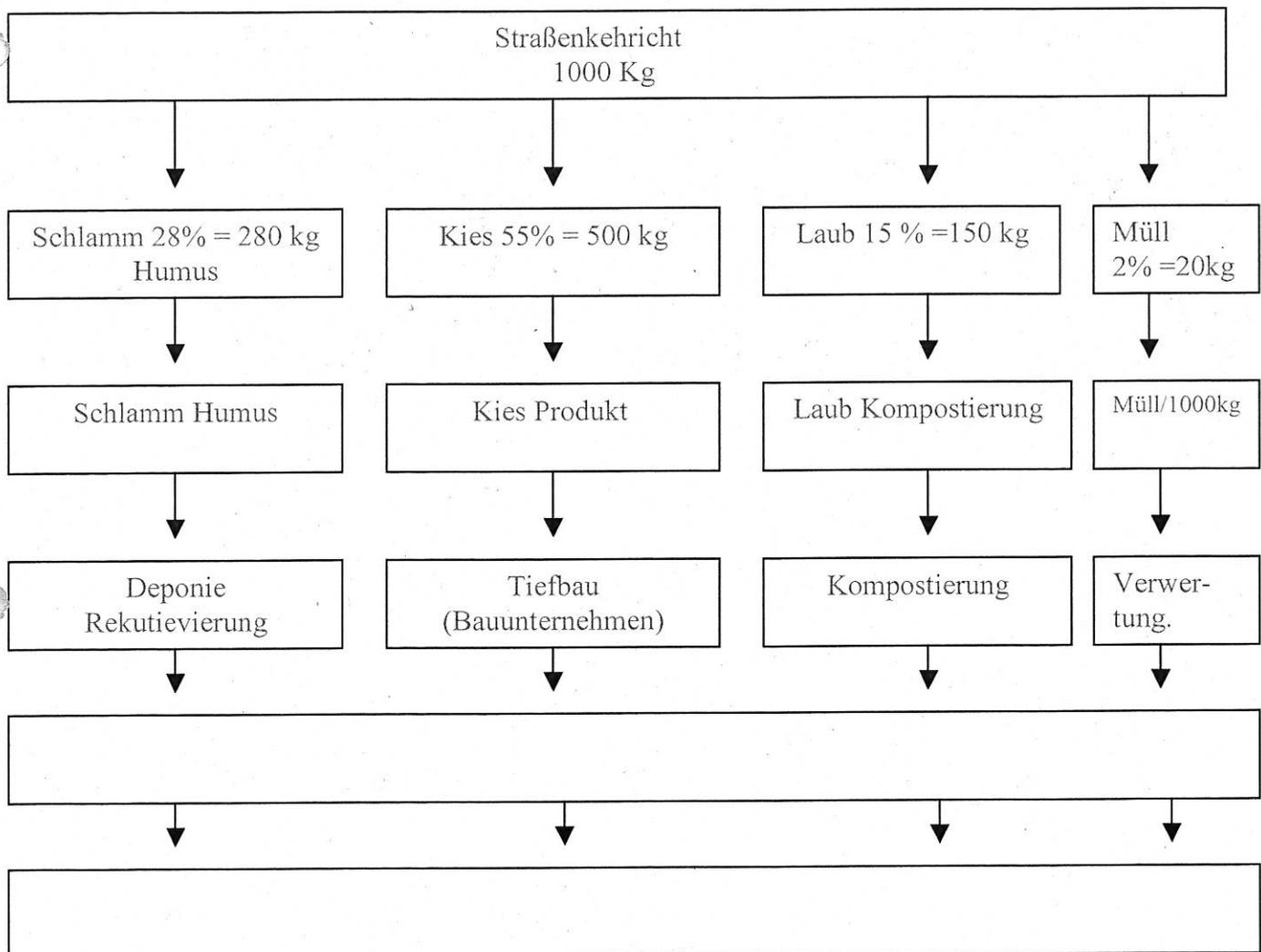
STEINER RECYCLING GmbH

Steiner Recycling GmbH · Josef-Christian-Str. 35 · 88499 Riedlingen

- Recycling von
- Kanalräumgut
 - Straßenkehricht
 - Sandfangrückstände aus KA
 - Sieb-Rechenrückstände

Telefon 07371/927910
 Telefax 07371/9279125
 email: Steiner-Recycling@t-online.de

Schematische Aufstellung, Aufgliederung von Verwertungswege bei 1000 Kg
 Anlieferstelle: Raue Wiesen 3, 88499 Neufra



Geschäftsführer: Günther Steiner
 Amtsgericht Ulm HRB 650422

Kreissparkasse Biberach
 (BLZ 654 500 70) 8 221 702